

Rund um die Treckerscheune: zwei Tage Landleben pur

*Mit buntem Programm
wird morgen das neue
Museum für ländliche
Kultur eröffnet.*

Bahrenfleth – Fast schon liebevoll sortiert Adolf Mohr die umfangreiche Sammlung von Hobeln aller Art. Der Neuenkirchener richtet gerade die kleine Stellmacherei ein. In einer solchen Werkstatt wurden einst große und kleine Holzräder gebaut. Jetzt sind die Werkzeuge auf der Galerie der Bahrenflether Treckerscheune zu besichtigen. Gleich nebenan hängt Martin Gallas mit betagten hölzernen Klammern Unterwäsche auf einer Leine zum Trocknen auf. Ein Raum weiter haben es sich Stephan und Andreas Mohr in einer alten Bauernküche gemütlich gemacht. Derweil sichtet Dirk Schüder mit fachkundigem Blick betagtes landwirtschaftliches Gerät. Eine Momentaufnahme aus den vergangenen Tagen und Wochen, in denen nach unzähligen Stunden Eigenleistung durch viele Mitglieder des Vereins Trecker, Land und Leben ein in der Marsch bislang einmaliges kleines mit landwirtschaftlichen Geräten und historischen Gebrauchsgegenständen bestücktes Museum verwirklicht wurde: die Bahrenflether Treckerscheune.

Mit einem zweitägigen Einweihungsfest wird am 26. und 27. August die Halle

ihrer Bestimmung übergeben. Nach gut einjähriger Bauzeit ist im Ortsteil Neuenkirchen ein kleines Museum für ländliche Kultur in der Krempermarsch entstanden. Rund 175 000 Euro – überwiegend aus Fördermitteln und Spenden – hat die Gemeinde in das ehrgeizige Projekt gesteckt. In dem 30 mal 12 Meter großen Gebäude werden vor allem landwirtschaftliche Maschinen und Werkzeuge aus mehreren Jahrzehnten für die Nachwelt erhalten. Die Palette reicht vom schlichten Kleispaten über die Kartoffelsortiermaschine bis zur überdimensionalen Lanz-Dreschmaschine. Die Gerätschaften wurden in den vergangenen Jahren von den Mitgliedern des Vereins zusammengetragen. Das Besondere: Viele davon sind voll funktionsfähig und sollen auch beim Einweihungsfest zum Einsatz kommen. Ein weiterer Schwerpunkt der Ausstellung ist die Galerie. Hier wird das ländliche Leben früherer Zeiten ebenso dokumentiert wie typisches Handwerk. Ältere Besucher werden sich an ihre Kinder- und Jugendjahre erinnern, jüngeren kann gezeigt wer-

den, wie die Menschen noch vor 40 oder 50 Jahren lebten und arbeiteten. Das kleine Museum soll künftig für Besuchergruppen geöffnet werden, aber auch als neues Zentrum für Veranstaltungen mit ländlichem Charakter in der Krempermarsch genutzt werden.

Die offizielle Einweihung findet morgen um 10 Uhr statt. Vorsitzender Stephan Mohr hofft auf große Resonanz auch in der Bevölkerung. „Wir rechnen mit bis zu 1500 Besuchern“, sagt er. Neben Ehrengästen werden auch die Feuerwehr-Musikkapelle aus Kremperheide und eine Abordnung der Krempermarsch-Landfrauen erwar-

tet. Anschließend stehen Vorführungen mit historischem landwirtschaftlichem Gerät im Mittelpunkt. Es wird Busch gehackt, Getreide gedroschen und auf einem Acker am Hof Möller am Ortseingang von Neuenkirchen findet ein Pflügen mit alten Schleppern statt. Damit Besucher nichts verpassen, wird ein Pendeldienst eingerichtet. Selbstverständlich sorgt der Verein für reichlich Essen und Trinken. Auch ein Kinderprogramm wird auf die Beine gestellt. Bereits heute Abend beherrschen historische Schlepper das Dorfbild. Erwartet werden Treckerfreunde aus der ganzen Region zu „Dieselgesprächen“ auf dem Scheunengelände. Das Wochenende über können die oft liebevoll restaurierten Fahrzeuge dann in Aktion bewundert werden.

VOLKER MEHMEL

Internet:
renfleth.de

www.trecker-bah-



Eines von vielen fleißigen Vereinsmitgliedern: Adolf Mohr.